



## Der deutsche Fitnessmarkt

Studie 2017

Sport Business Gruppe

Vorwort	05
Diversifikation im deutschen Fitnessmarkt	07
Gesamtmarkt	23
Full-Service-Anbieter	27
Kettenbetriebe	34
Mikrostudio-Anbieter	43
Online-Fitnessstudios	47
Europäischer Fitnessmarkt	50
M&A-Aktivitäten im europäischen Fitnessmarkt	53
Trends und Treiber der Fitnessbranche	58
Mitgliederanalyse	63
Wirtschaftliche Situation	66
Kennzahlen-Übersicht	69
Anhang	72
Über Deloitte	75



# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen die 14. Ausgabe der Deloitte Studie „Der deutsche Fitnessmarkt“, in der wir erneut die wirtschaftliche Situation und die jüngsten Marktdynamiken der deutschen Fitnessbranche darstellen und kommentieren.

Die Anzahl der Ausgaben zeigt Ihnen, dass Deloitte seit Jahren ein verlässlicher Partner der kommerziellen Fitnessbranche ist. Unser Ziel der ersten Studie, „der Industrie und interessierten Marktteilnehmern ein sicheres Planungs- und Informationsinstrument“ zur Verfügung zu stellen, um das Wachstum der Branche zu fördern, darf bei der Betrachtung der neuesten Marktdaten als Etappenerfolg gewertet werden: Mit 10,1 Millionen Mitgliedschaften und 8.684 Fitnessanlagen verzeichnete der deutsche Fitnessmarkt in 2016 neue Höchstwerte.

Die Gründe für das erneute Marktwachstum sind vielfältig: Das weiterhin steigende Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung, ein Imagewandel von Fitness zum Lifestyle-Produkt und ein immer breiteres Angebot an Fitnessstudios führten dazu, dass der kommerzielle Fitnessmarkt erstmals mehr als zehn Millionen Mitglieder verzeichnen konnte. Auch im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung kann die Branche positiv gestimmt sein, da Fitness und Gesundheit einen Megatrend darstellen: Sie durchdringen tiefgreifend die Lebens- und Konsumbereiche der Gesellschaft, ihnen wird eine langfristige Halbwertszeit zugesprochen und sie haben einen universellen sowie globalen Charakter.

Zugleich ziehen die positiven Aussichten branchenfremde Interessenten an, die mit neuen Konzepten und Geschäftsmodellen dazu beitragen, dass sich die bestehende Struktur des Fitnessmarktes verändert. Während sich die Branche in den letzten

Jahren primär über stationäre Fitnesskonzepte definiert hat, werden zukünftige Fitnessansätze ganzheitlicher und entlang der gesamten „Customer Journey“ auszurichten sein. Der heutige Fitnesskunde ist digital vernetzt, bestens über Preise und Angebote informiert und kennt seine Bedürfnisse und Wünsche genau. Um den Anschluss im Wettbewerb nicht zu verlieren, sollten Anbieter weiterhin offen gegenüber Kundenbedürfnissen sein und ihre Angebote flexibler und transparenter gestalten.

Die Veränderungskräfte neuer Marktteilnehmer spiegelt auch die Auswahl unserer diesjährigen Gesprächspartner wider, die wir im Rahmen unserer Experteninterviews nach ihrer persönlichen Einschätzung zur aktuellen und zukünftigen Marktentwicklung befragt haben. Alfred Enzensberger (clever fit) vertritt die stationäre Fitnessbranche, Florian Buddemeier (AUCTUS Capital Partners) analysiert die Branche aus Sicht eines Finanzinvestors, Nils Barkhoff (Original Bootcamp) ist Geschäftsführer des Marktführers für Outdoor-Fitness in Deutschland und Philipp Roesch-Schländler (eGym) verfolgt das Ziel, die Trainingsfläche in Fitnessstudios digital zu vernetzen.

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern, dem Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen (DSSV) und der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG), möchten wir

mit unserer jährlichen Studie zur Erhöhung der Transparenz und zur weiteren Professionalisierung der Branche beitragen. Unser größter Dank gilt daher den Betreibern der Einzel- und Kettenbetriebe, die uns seit vielen Jahren durch ihre aktive Beantwortung unserer Fragen bei der Erhebung der Daten unterstützen. Ohne diesen Vertrauensvorschuss wäre es nicht möglich, diese Studie durchzuführen und einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Nicht zuletzt möchten wir uns bei allen Mitwirkenden bedanken, die diese Studie mit ihrem Know-how und Engagement begleitet haben.

Unseren Interviewpartnern gilt selbstverständlich ein besonderes Dankeschön – für ihre Gesprächsbereitschaft und Auskunftsfreude sowie für ihre zahlreichen interessanten Einblicke in aktuelle und zukünftige Entwicklungen ihrer Unternehmen.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre mit der 14. Ausgabe der Deloitte Studie „Der deutsche Fitnessmarkt“.



**Karsten Hollasch**

Partner Financial Advisory und  
Leiter der Deloitte Sport Business Gruppe



### Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1 – Mitglieder- und Anlagenentwicklung
- Abb. 2 – Umsatzentwicklung der Fitnessanlagen in Deutschland
- Abb. 3 – Vergleich der mitgliederstärksten Sportarten
- Abb. 4 – Entwicklung der Penetrationsquote
- Abb. 5 – Mitgliederentwicklung in Deutschland
- Abb. 6 – Mitgliederentwicklung nach Betriebsstruktur
- Abb. 7 – Marktanteil der Mitgliedschaften nach Betriebsstruktur
- Abb. 8 – Marktanteil der Anlagen nach Betriebsstruktur
- Abb. 9 – Durchschnittliche Mitgliederzahl pro Anlage
- Abb. 10 – Durchschnittliche Mitgliederzahl pro m<sup>2</sup>
- Abb. 11 – Preisstruktur der Anlagen nach Betriebsstruktur und Segment
- Abb. 12 – Durchschnittlicher Mitgliedsbeitrag pro Monat nach Betriebsstruktur
- Abb. 13 – Mitgliederentwicklung der Top-10-Fitnessketten
- Abb. 14 – Mitglieder- und Anlagenzahl ausgewählter Ketten
- Abb. 15 – Umsätze ausgewählter Ketten in 2016
- Abb. 16 – Entwicklung ausgewählter Ketten (2012–2016)
- Abb. 17 – Marktanteil der Mikrostudios
- Abb. 18 – Mitgliederentwicklung der Mikrostudios
- Abb. 19 – Marktanteile ausgewählter Mikrostudio-Betreiber
- Abb. 20 – Nutzer von Online-Fitnessstudios in Deutschland
- Abb. 21 – Monatliche Webseiten-Aufrufe ausgewählter Online-Fitnessstudios
- Abb. 22 – Top-10-Fitnessmärkte Europas nach Penetrationsquote
- Abb. 23 – Top 10 der mitgliederstärksten Fitnessmärkte Europas
- Abb. 24 – Top-10-Fitnessmärkte Europas nach durchschnittlichen Mitgliedsbeiträgen pro Monat
- Abb. 25 – Anzahl M&A-Transaktionen im europäischen Fitnessmarkt
- Abb. 26 – Marktkonsolidierung nach Anzahl und Art der Transaktionen
- Abb. 27 – Trends und Treiber der Fitnessbranche
- Abb. 28 – Geschlechterverteilung nach Betriebsstruktur
- Abb. 29 – Altersverteilung im Fitnessmarkt
- Abb. 30 – Altersverteilung nach Betriebsstruktur
- Abb. 31 – Einschätzung der eigenen wirtschaftlichen Situation
- Abb. 32 – Erwartung an die eigene wirtschaftliche Entwicklung in den nächsten zwölf Monaten

### Tabellenverzeichnis

- Tab. 1 – Top-10-Fitnessmärkte Europas nach Penetrationsquote
- Tab. 2 – Ausgewählte M&A-Transaktionen im europäischen Fitnessmarkt 2016
- Tab. 3 – Ausgewählte M&A-Transaktionen im europäischen Fitnessmarkt 2017
- Tab. 4 – Kennzahlen-Übersicht des deutschen Fitnessmarktes

# Über Deloitte

# Kontakt und Methodik

## Sport Business Gruppe

Schwannstraße 6  
40476 Düsseldorf  
Tel: +49 211 8772 4273  
Fax: +49 211 8772 114273  
E-Mail: [fitness@deloitte.de](mailto:fitness@deloitte.de)  
[www.deloitte.com/de/fitness](http://www.deloitte.com/de/fitness)

## Autoren

Karsten Hollasch, Fabian Menzel, Björn Lehmkuhler, Kim Lachmann

Schutzgebühr 149 Euro (reduzierte Gebühr für akademische Zwecke 79 Euro) inkl. MwSt.

April 2017

## Methodik der Untersuchung

Die vorliegende Marktstudie basiert auf Daten, welche vom Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen (DSSV), von der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) und von Deloitte direkt von den Betreibern von Fitnesseinrichtungen erhoben wurden. Zudem wurden Informationen aus Sekundärquellen verwendet, um beispielsweise Zusammenhänge zwischen der Entwicklung der Fitnessbranche und weiteren relevanten Rahmenbedingungen zu untersuchen. Für die Auswertung in Verbindung mit demografischen Daten wurde auf Informationen des Statistischen Bundesamtes und der Landesämter zurückgegriffen. Die Sport Business Gruppe von Deloitte verfolgt seit über einem Jahrzehnt kontinuierlich die Entwicklung innerhalb der deutschen Fitnessbranche. Mit Beginn der Zusammenarbeit zwischen Deloitte, dem DSSV und der DHfPG im Jahr 2013 wurde, basierend auf der Zusammenführung der jeweiligen Datenbestände, eine detaillierte Analyse der Anzahl und Verteilung von Fitnesseinrichtungen mit einer

Gesamtfläche von weniger und mehr als 200 m<sup>2</sup> durchgeführt.

Es wurde im Rahmen der Datenerhebung eine Zwei-Instrumenten-Strategie angewandt: Es erfolgte am 1. November 2016 die Befragung der Einzelbetreiber mittels eines elektronischen Fragebogens. Die Zentralen der Ketten- und Franchiseanbieter wurden mit einer an deren Struktur angepassten Version des Fragebogens schriftlich befragt. Für die weitere Ermittlung von Neueröffnungen wurden neben Eintragungen im Handelsregister auch Inserate in Publikumszeitschriften, Berichte in Fachzeitschriften, Mitteilungen der Branchenverbände und Branchenverzeichnisse ausgewertet. Alle beschriebenen Maßnahmen dienten der Bestimmung der Grundgesamtheit zum Stichtag 31. Dezember 2016.

Mit 564 erfolgreichen Einzeldatenerhebungen und einer Beteiligung von Kettenbetreibern mit 1.289 Betriebsstätten und damit insgesamt 1.853 Datensätzen wurde die geforderte Mindestanzahl an verwertbaren Rückläufern von 616 zur Sicherung der Repräsentativität der Ergebnisse weit übertroffen. Nach Abschluss der Befragung erfolgte eine Überprüfung der verwertbaren Datensätze, welche von Inkonsistenzen bereinigt wurden. Insgesamt flossen somit 1.853 der insgesamt 8.684 Studios in Deutschland in die Auswertung ein (Teilnehmerquote: 21,3%).

Die Befragung der Einzelstudios zur Erhebung der Studie sowie deren Auswertung erfolgten anonymisiert. Der im Rahmen der Studie eingesetzte Fragebogen wurde in Zusammenarbeit der Experten von DSSV, DHfPG und Deloitte für die Befragung modifiziert. Um die Hürden der Beantwortungsbereitschaft zu senken, wurden die

Fragebögen im Vergleich zu den Vorjahren noch weiter optimiert. Die freie Beantwortung von Fragen wurde weitgehend durch anzukreuzende Alternativen eingegrenzt. Dies sollte neben der zeitlichen Ersparnis beim Ausfüllen des Fragebogens auch zu einer Verbesserung der Vergleichbarkeit der Fragenbeantwortungen führen.

Zur Ermittlung des Gesamtumsatzes der Branche wurden die Umsatzangaben der Betreiber auf Basis ihrer Betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA) als Grundlage herangezogen. Die Zeitraumbetrachtung der Jahresumsätze lässt eine repräsentativere Hochrechnung als die Stichtagsbetrachtung der durchschnittlichen Mitgliedsbeiträge und Mitgliederanzahl zu. Durch die veränderte Erhebungsmethodik kann es im Vergleich zu den Vorjahren zu Verschiebungen kommen.

Die Zahlen in dieser Studie sind typischerweise auf eine Nachkommastelle gerundet. Es kann daher bei einzelnen Summen zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

**Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website auf [www.deloitte.com/de/fitness](http://www.deloitte.com/de/fitness)**

## Weitere ausgewählte Studien von Deloitte

- European Health & Fitness Market Report
- Medizinische Rehabilitation – Perspektiven für die Fitnessindustrie
- Sport- und Einkaufsverhalten in Deutschland



# Deloitte Sport Business Gruppe

Die Sport Business Gruppe von Deloitte beschäftigt sich seit mehr als 15 Jahren ausschließlich mit der Beratung und Analyse der nationalen und internationalen Sport- und Fitnessindustrie. Hierbei greifen wir auf das multidisziplinäre Netzwerk von Deloitte zurück und vereinen Fachwissen der Kernkompetenzen mit der Branchenexpertise der Sport Business Gruppe. Die stringente Ausrichtung an den individuellen Bedürfnissen von Fitnessanbietern, Investoren, Verbänden, Sportstätten und Immobiliengesellschaften ermöglicht eine individuelle und passgenaue Lösung für komplexe Querschnittsaufgaben.

Um die Transparenz in der Sport- und Fitnessindustrie immer weiter zu erhöhen, veröffentlicht Deloitte regelmäßig Studien zu den aktuellen Entwicklungen der Branche

und kooperiert dabei eng unter anderem mit den Fitnessverbänden Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen (DSSV) und Deutscher Industrieverband für Fitness und Gesundheit e.V. (DIFG) sowie mit der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheit (DHfPG). Neben den nationalen Studien veröffentlicht Deloitte als Kooperationspartner des europäischen Fitnessverbandes EuropeActive Publikationen über den europäischen Fitnessmarkt.

Unsere jahrelangen Erfahrungen in der Sportbranche führen zu einem unmittelbaren Projektstartschuss ohne Vorlaufzeit. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen sowie detaillierte Auskünfte zu durchgeführten Projekten.

## Kernkompetenzen

- Wirtschaftsprüfung
- Financial Advisory
- Consulting
- Tax & Legal



## Branchenkompetenz: Sport Business Gruppe

- Betriebs- und finanzwirtschaftliche Beratung
- Beratung bei Unternehmenstransaktionen
- Commercial, Financial, Vendor und Tax Due Diligence
- Markt- und Standortanalysen
- Benchmarking und Unternehmensbewertung
- Businessplanerstellung und -prüfung
- Machbarkeitsstudien
- Bereitstellung von umfangreichem Branchenwissen
- Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung

# Kontakt



**Karsten Hollasch**

Partner  
Leiter Sport Business Gruppe  
Tel: +49 (0)69 75695 6140  
khollasch@deloitte.de



**Fabian Menzel**

Manager  
Sport Business Gruppe  
Tel: +49 (0)211 8772 4273  
fmenzel@deloitte.de



**Björn Lehmkuhler**

Senior Consultant  
Sport Business Gruppe  
Tel: +49 (0)211 8772 2141  
blehmkuehler@deloitte.de

## Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), eine „private company limited by guarantee“ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht), ihr Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständig und unabhängig. DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Eine detailliertere Beschreibung von DTTL und ihren Mitgliedsunternehmen finden Sie auf [www.deloitte.com/de/UeberUns](http://www.deloitte.com/de/UeberUns).

Deloitte erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Risk Advisory, Steuerberatung, Financial Advisory und Consulting für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen; Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsgesellschaften in mehr als 150 Ländern verbindet Deloitte herausragende Kompetenz mit erstklassigen Leistungen und unterstützt Kunden bei der Lösung ihrer komplexen unternehmerischen Herausforderungen. Making an impact that matters – für mehr als 244.000 Mitarbeiter von Deloitte ist dies gemeinsames Leitbild und individueller Anspruch zugleich.

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen, die nicht geeignet sind, den besonderen Umständen des Einzelfalls gerecht zu werden, und ist nicht dazu bestimmt, Grundlage für wirtschaftliche oder sonstige Entscheidungen zu sein. Weder die Deloitte Consulting GmbH noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited, noch ihre Mitgliedsunternehmen oder deren verbundene Unternehmen (insgesamt das „Deloitte Netzwerk“) erbringen mittels dieser Veröffentlichung professionelle Beratungs- oder Dienstleistungen. Keines der Mitgliedsunternehmen des Deloitte Netzwerks ist verantwortlich für Verluste jedweder Art, die irgendjemand im Vertrauen auf diese Veröffentlichung erlitten hat.